

Am 07.12.2024 hatten wir den bekannten Geowissenschaftler Dr. Michael Geiger aus Landau auf der Totenkopfhütte zu Gast, der uns mit dem Thema „Das Wasgau-Felsenland“ eine kleine Zeitreise bzw. einige Einblicke in die Entstehung und Beschaffenheit unserer Erde und speziell der Pfalz ermöglichte.

Interessant war zu hören, dass die heutige Pfalz ursprünglich - vor Millionen und Abermillionen Jahren - südlich des Äquators / Peru lag. Danach erreichte die Pfalz durch Erdverschiebungen, Anhebungen und Absenkungen usw. nach und nach ihr jetziges Ausdehnungsgebiet.

Die Erde selbst ist - vereinfacht gesagt - aufgebaut aus einem Grundgebirge (harte Gesteinsarten) und einem Deckgebirge (aus div. Sedimente/Schichten wie z.B. Ton-Schiefer-Kreide- Buntsandstein -Basalt- usw.). Buntsandstein ist in der Pfalz bekanntlich die vorherrschende Ablagerungsschicht, was auch an den bekannten Buntsandstein-Kletterfelsen im Wasgau zu erkennen ist.

Für Interessierte:

Speziell in den Steinbrüchen Albersweiler und Waldhambach sind die diversen Sedimentablagerungen deutlich zu sehen. Dr. Geiger stellte an Hand seines Buches „Der Pfälzerwald – Wanderungen in die Erd- und Landschaftsgeschichte“ wunderschöne Landschaftsaufnahmen des Pfälzerwaldes im Wandel der Jahreszeiten vor, außerdem zahlreiche eher nicht so bekannte, aber sehr interessante Wanderungen in der Pfalz.

Auch schöne Landschaftsfotografien präsentierte Hr. Geiger aus dem Buch seines langjährigen Freundes Richard Stöbener, (gest. 2012), bekannt als „Botschafter des Wasgau“.

Im Namen des Vereins sagen wir Dr. Geiger danke für seine aufschlussreichen Ausführungen.

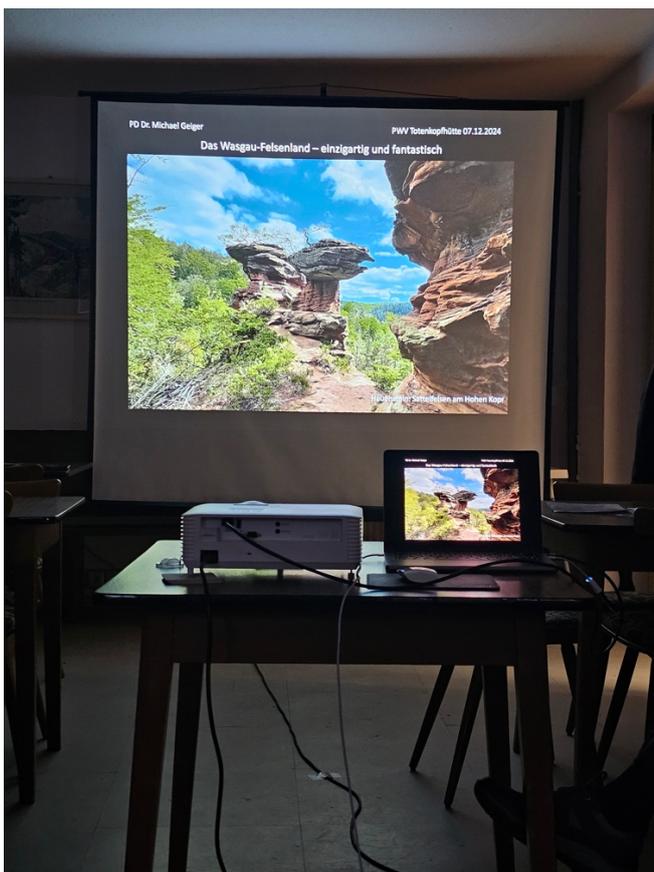


Foto: Gitta Angel

Text:

Gerd Heinecke